



Jan M. Boelmann
Lisa König

Übertragungen der Bildungspläne Baden-Württemberg Gymnasium Klasse 7 & 8

Stand 2021



Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König

Website zum Modell: www.bolive.de

Übertragungen – Gymnasium 7 und 8

Leitgedanken

primär affektiv

emotiv/
motivational

Literaturästhetik

Auseinander-
setzung mit
anthropologischen
Grundfragen

Auseinander-
setzung mit
Vielfalt / fremden
Kulturen / Eigenen
vs. Vertrauten

Selbst- &
Fremdverstehen

Persönlichkeits-
entwicklung durch
Literatur

Entwicklung von
LeseFreude

Förderung
von Selbst-
wahrnehmung und
Empathiefähigkeit

primär kognitiv

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Leseverstehen
entwickeln

Literarische
Vorlagen als
Ausgangspunkt
für Prävention und
Gesundheits-
förderung nutzen

Fremde
Perspektiven
einnehmen und
das Denken
und Fühlen
literarischer
Figuren
nachvollziehen

Medien und ihre
ästhetischen
Qualitäten
reflektieren

Prozessbezogene Kompetenzen

Lesen

primär affektiv

primär kognitiv

| emotiv/ motivational | Wissen (deklarativ) | Können (prozedural) | Bewusstheit (metakognitiv) |
|---|---|--|--|
| Sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen | Bedingungen von Textverstehensprozessen kennen ¹ | Bedingungen von Textverstehensprozessen erkennen und in Bedeutungszuschreibungen berücksichtigen | Bedingungen von Textverstehensprozessen reflektieren und ihre jeweiligen Verstehensentwürfe textbezogen vergleichen |
| | Interpretations- und Analysemethoden kennen ¹ | Unterschiedliche Interpretations- und Analyseverfahren anwenden und die darauf beruhenden Verstehensentwürfe am Text überprüfen | Interpretations- und Analysemethoden reflektieren |
| | Unterschiedliche Lesetechniken kennen (zum Beispiel diagonal, selektiv, navigierend) | Unterschiedliche Lesetechniken anwenden und nutzen (zum Beispiel diagonal, selektiv, navigierend) | Textverstehen als dynamischen Prozess der Bedeutungszuweisung reflektieren und die Perspektivgebundenheit ihrer Textrezeption erkennen |
| | Lesestrategien und Methoden der Texterschließung kennen ¹ | Lesestrategien und Methoden der Texterschließung selbstständig anwenden | |
| | Kenntnisse literaturwissenschaftlicher, philosophischer und geschichtswissenschaftlicher Texte aufbauen | Kenntnisse literaturwissenschaftlicher, philosophischer und geschichtswissenschaftlicher Texte in die Kontextualisierung literarischer Werke einbeziehen | Fremdheits- erfahrungen in Texten unter Einbezug geistes-, kultur- und sozialgeschichtlicher Entwicklungen reflektieren |
| | | Geltungsansprüche sowie die Relevanz von | Geltungsansprüche sowie die Relevanz von |

| | | | |
|---|--|---|--|
| | | <p>Geltungsansprüche sowie die Relevanz von Texten in unterschiedlichen Rezeptions- und Produktionszusammenhängen in das Textverstehen einbeziehen</p> | <p>Geltungsansprüche sowie die Relevanz von Texten in unterschiedlichen Rezeptions- und Produktionszusammenhängen einschätzen und reflektieren</p> |
| <p>Rückschlüsse aus der medialen Verbreitungsform eines Textes ziehen</p> <p>Sinnzusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen und Elementen von Texten herstellen</p> <p>Systematisch, methodisch fachgerecht und aspektorientiert Textvergleiche durchführen, auswerten und die Ergebnisse gewinnbringend in ihre Verstehensentwürfe integrieren</p> <p>Zielgerichtet Zusammenhänge mit weiteren ihnen bekannten Texten herstellen und hierfür geeignete Wissensbestände aktivieren; themengleiche Texte methodisch fachgerecht vergleichen</p> | <p>Die ästhetische Qualität eines Textes erfassen und ihn als gestaltetes Produkt begreifen</p> <p>Komplexe Analysen von Texten selbstständig durchführen und die Ergebnisse ergiebig für interpretatorische oder argumentative Schlussfolgerungen nutzen</p> <p>Deutungshypothesen entwickeln; diese differenziert begründen, am Text belegen und im Verstehensprozess überarbeiten</p> <p>Sich mit unterschiedlichen literarischen und theatralen Ausdrucksformen auch an außerschulischen Lernorten auseinandersetzen</p> | <p>Information und Wertung in Texten unterscheiden</p> <p>Sinnbezogen und flüssig vorlesen</p> <p>Mehrdeutigkeit als konstitutives Merkmal literarischer Texte erkennen und nachweisen und alternative Lesarten bei ihren Verstehensentwürfen berücksichtigen</p> <p>Zwischen textinternen und textexternen Informationen sowie intertextuellen Bedeutungszusammenhängen unterscheiden; literarisches Vorwissen, Kontextwissen, fachliches Wissen, Weltwissen und persönliche Leseerfahrungen reflektiert einsetzen</p> | <p>Das Verhältnis von Wirklichkeit, Fiktionalität und Virtualität reflektieren</p> <p>Die Zuordnung von Texten zu Textformen und Textsorten reflektieren</p> <p>Texte auf der Basis von nachvollziehbaren, sachlich fundierten Kriterien bewerten und dabei auch textexterne Bezüge wie Produktions-, Rezeptions- und Wirkungsbedingungen berücksichtigen</p> <p>Zwischen verschiedenen Lesehaltungen unterscheiden und ihre jeweilige Lesehaltung einordnen</p> |

Prozessbezogene Kompetenzen
Sprechen und Zuhören

primär affektiv

emotiv/
motivational

primär kognitiv

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Texte, Situationen
und eigene
Erfahrungen
szenisch gestalten
und erschließen

Fähigkeiten zum
aktiven Zuhören
entwickeln

Bewusstheit
(metakognitiv)

Kommunikation
beurteilen:
kriterienorientiert
das eigene
Gesprächs-
verhalten und das
anderer
beobachten,
reflektieren und
bewerten

Wesentliche
Aussagen auch
komplexer
gesprochener
Texte bestimmen
und wiedergeben,
dabei systematisch
vorgehen und
auch Text-
erschließungs-
methoden und
Mitschreibe-
techniken nutzen

Auch im
interkulturellen
Dialog eigene
und fremde
Wahrnehmungen
unterscheiden
und kulturelle
Unterschiede
wahrnehmen

Texte sinngebend
und gestaltend
vorlesen und (auch
frei) vortragen
(zum Beispiel
Gedichte)

Prozessbezogene Kompetenzen
Schreiben

primär affektiv

primär kognitiv

| emotiv/ motivational | Wissen (deklarativ) | Können (prozedural) | Bewusstheit (metakognitiv) |
|---|--|---|--|
| | | Textbelege und andere Quellen korrekt zitieren und sinngemäß wiedergeben, dabei sprachlogisch integrieren, bibliographisch korrekte Nachweise führen | Textdistanz einnehmen ----- Zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten |
| Informationsquellen gezielt nutzen, exzerpieren, Texte und Informationen zielgerichtet bewerten und auswählen, auf dieser Grundlage Stoffsammlungen, Dossiers und Gliederungen erarbeiten; grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden ----- Argumente mit plausibler Begründung formulieren und durch geeignete Belege, Beispiele und Beweise stützen | Texte analytisch interpretieren und Textdeutungen begründen und belegen, dabei auch Ideengehalt, gattungs- und epochenspezifische Merkmale, historische, kulturelle, philosophische, politische oder weltanschauliche Bezüge einbeziehen ----- Eigenständige Schlussfolgerungen ziehen, begründet und pointiert Stellung nehmen, dabei den Kontext von Argumentationen einbeziehen | Argumente anordnen, gewichten, erörtern und in eine Gesamtargumentation einbeziehen; Gegenargumente formulieren und erörtern ----- Die formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsweise von Texten und deren Wirkung an Beispielen erläutern (zum Beispiel sprachliche Bilder deuten, Dialoge analysieren) ----- Textvergleiche strukturiert und aspektorientiert verfassen | Die Ergebnisse einer Textanalyse selbstständig fachgerecht und aspektorientiert darstellen ----- Den Inhalt auch längerer und komplexerer Texte zusammenfassen ----- Informationen aus komplexen linearen und nicht-linearen Texten wiedergeben und kohärent und differenziert darstellen ----- Gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen |

Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.2.1 Texte und andere Medien
3.2.1.1 Literarische Texte

primär affektiv

primär kognitiv

| emotiv/ motivational | Wissen (deklarativ) | Können (prozedural) | Bewusstheit (metakognitiv) |
|-------------------------|--|--|---|
| | Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹ | Lesetechniken und Methoden der Texterschließung sicher und selbstständig anwenden | |
| | Grundlegende literarische Gattungen definieren (mindestens Gedicht, Ballade, Epos, Erzählung, Kalendergeschichte, Kurzgeschichte, Anekdote, Drama) | Grundlegende literarische Gattungen definieren und deren Merkmale für das Textverstehen nutzen (mindestens Gedicht, Ballade, Epos, Erzählung, Kalendergeschichte, Kurzgeschichte, Anekdote, Drama) | Die Bedeutsamkeit eines Textes für die eigene Person reflektieren und Textinhalte mit eigenen Erfahrungen vergleichen |
| | Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten kennen | Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden | |
| | Wesentliche Elemente eines Textes kennen | Wesentliche Elemente eines Textes bestimmen, analysieren und in ihrer Funktion beschreiben | |
| | Vorwissen aufbauen ¹ | Vorwissen für ihr Textverstehen nutzen | |
| | | Zwischen Sachtexten und literarischen Texten unterscheiden | |
| | | Vergleichend | Fiktionalität erkennen |
| | | | Eigene und |

| | |
|--|--|
| unterscheiden | |
| Vergleichend eigene und literarische Lebenswelten beschreiben | Eigene und literarische Lebenswelten reflektieren |
| Komik und Parodie untersuchen | Komik und Parodie erkennen |
| Texte begründet beurteilen | Texte begründet beurteilen und die Kriterien dieser Beurteilung reflektieren |
| Verstehens-schwierigkeiten benennen und für den Interpretations-prozess nutzen | Verstehensschwierigke wahrnehmen ¹ |

| | | | |
|---|--|--|---|
| <p>Für ihr Textverstehen Quellen nutzen</p> <p>Inhalte von Texten herausarbeiten und zusammenfassen; dazu aussagekräftige Textbelege auswählen</p> <p>Exemplarisch historische Kontexte in ihr Verständnis von Texten einbeziehen (auch Mittelalter), indem sie Bezüge zu Entstehungszeit und -bedingungen herstellen</p> | <p>Sprachliche Gestaltungsmittel beschreiben und auf ihre Funktion hin untersuchen</p> <p>Deutungen eines Textes entwickeln und formulieren; das eigene Textverständnis erläutern, begründen und am Text belegen</p> <p>Ihren Leseindruck und ihr erstes Textverständnis erläutern und begründen</p> | <p>Mit handlungs- und produktions-orientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten</p> <p>Literarische Figuren charakterisieren</p> <p>Figuren-konstellationen beschreiben</p> <p>Die Mehrdeutigkeit von literarischen Texten erkennen und in Grundzügen erläutern</p> | <p>Die Wirkung eines Textes beschreiben und begründen (Textteile und Textganzes)</p> <p>Texte inhaltlich und formal vergleichen, auch solche unterschiedlicher Textsorten beziehungsweise medialer Darstellung, und den Vergleich für ihr Textverstehen nutzen</p> <p>Das Thema eines Textes bestimmen und benennen</p> |
|---|--|--|---|

Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.2.1 Texte und andere Medien
3.2.1.2 Sach- und Gebrauchstexte

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen¹

Können
(prozedural)

Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung anwenden

Bewusstheit
(metakognitiv)

Wahl der unterschiedlichen Lesetechniken und Methoden der Texterschließung reflektieren¹

Verstehens-
schwierigkeiten
benennen

Verstehens-
schwierigkeiten
in einen
Zusammenhang mit
ihrem Textverstehen
bringen

Texten komplexere Informationen entnehmen; auch nichtlineare Texte auswerten und Texte exzerpieren

Texte inhaltlich und formal vergleichen, auch solche unterschiedlicher Textsorten beziehungsweise medialer Form

Aus Texten entnommene Informationen zusammenhängend wiedergeben und in übergeordnete Zusammenhänge einordnen

Das Thema und zentrale Aussagen eines Textes bestimmen und benennen

Das Publikationsmedium in ihr Textverstehen einbeziehen

Deutungsmöglichkeiten eines Textes formulieren und das eigene Textverständnis erläutern und begründen

Für ihr Textverstehen Vorwissen und einschlägige Quellen nutzen

Zwischen textinternen und textexternen Informationen unterscheiden

Die Wirkung eines Textes beschreiben und begründen (Textteile und Textganzes)

Eigene und fremde Lebenswelten beschreiben, vergleichen und bewerten

Komplexere Textinformationen in sach- und fachspezifische Wissensfelder einordnen und bewerten

Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.2.1 Texte und andere Medien
3.2.1.3 Medien

primär affektiv

emotiv/
motivational

primär kognitiv

Wissen
(deklarativ)

Gestaltungsmittel
in Filmen kennen

Können
(prozedural)

Gestaltungsmittel in
Filmen erkennen und
analysieren

Bewusstheit
(metakognitiv)

Ihre Lebens-
wirklichkeit von
Realitäts-
darstellungen und
der Darstellung
fiktionaler Welten
in Medien
unterscheiden

Unterschiede
zwischen Lebens-
wirklichkeit und
Fiktionalität
beschreiben

Ihre Lebens-
wirklichkeit von
Realitäts-
darstellungen und
der Darstellung
fiktionaler Welten
in Medien
unterscheiden

Texte zu Bildern
und Bilder zu
Texten gestalten
und ihre
Gestaltungs-
entscheidungen
erläutern und
begründen

Über Gestaltungs-
entscheidungen
reflektieren¹

Eigene
Bildvorstellungen
beschreiben
und mit
(audio-)visuellen
Gestaltungen
vergleichen

Eigene
Bildvorstellungen
entwickeln

Eine literarische
Vorlage medial
umformen

Gestaltungs-
entscheidungen
reflektieren¹

Die
Handlungsstruktur
von Filmen
mithilfe
filmischer und
erzähltechnischer
Fachbegriffe
erläutern

Ihren ersten
Gesamteindruck
eines Bildes,
Films, Hörspiels
oder einer
Theater-
inszenierung
beschreiben und
begründen

Informationen aus
Printmedien und
digitalen Medien
gewinnen und
kriterienorientiert
bewerten; dabei
auch komplexere
Suchstrategien
anwenden

Medien
hinsichtlich ihrer
Darbietungsform
und
Kommunikations-
funktion
beschreiben

Inhalte eines Films
oder Hörspiels
zusammenfassen
und wiedergeben

In medialen
Kommunikations-
situationen eigene
Beiträge
adressaten- und
situationsbezogen
formulieren; die
eigenen
Gestaltungs-
entscheidungen
erläutern

Gestaltungsmittel
einer Theater-
inszenierung
benennen und
deren Wirkung
exemplarisch
analysieren

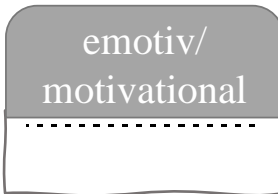
Literatur-
verfilmungen,
auch in Auszügen,
analysieren
und mit der
Textvorlage
vergleichen

Inhaltsbezogene Kompetenzen

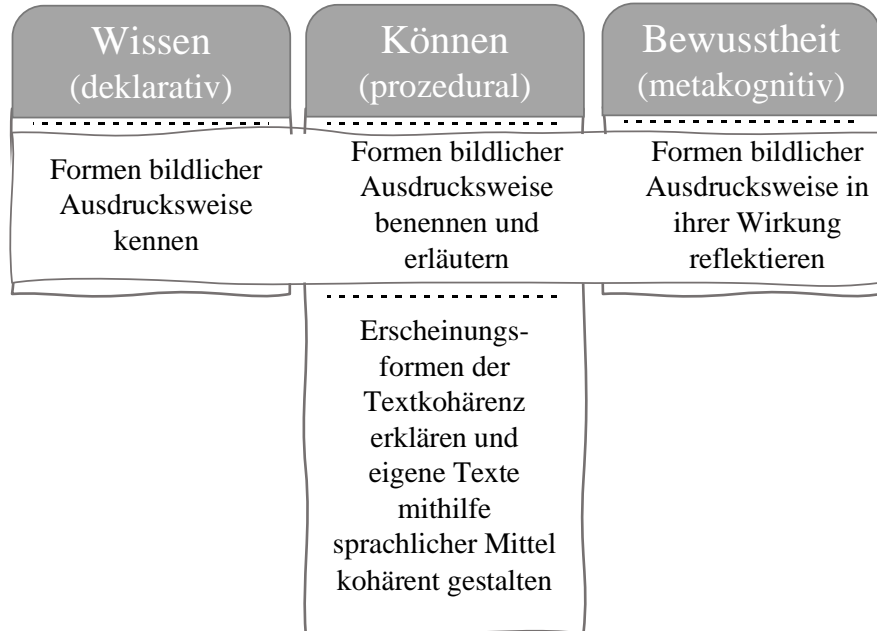
3.2.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion

3.2.2.1 Struktur von Äußerungen

primär affektiv



primär kognitiv



Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.2.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion
3.2.2.2 Funktion von Äußerungen

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Sprache
als Mittel der
Identitätsbildung
beschreiben

Sprache als Mittel
der Identitätsbildung
erkennen

 Textfunktionen
erkennen und
ihre Wirkung
beschreiben

 Gelingende und
misslingende
Kommunikation in
verschiedenen
Kontexten
unterscheiden und
analysieren;
Bedingungen
gelingender
Kommunikation
formulieren

 Einfache Formen
der sprachlichen
Zuschreibung von
Geschlechterrollen
unterscheiden und
diskutieren

 Unterschiedliche
Sprechabsichten,
Sprechakte und
Sprechweisen
erkennen,
erläutern und
deren Wirkungen
im Kontext
unterscheiden